



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchstädt an der Donau ANNA-KIRCHE

Pfarrer Wolfram Andreas Schrimpf – Lindenallee 1a, 89420 Höchstädt a. d. D.,
Tel.: 0 90 74/12 07 – Fax: 6207; E-Mail: wolfram-andreas.schrimpf@elkb.de - www.anna-kirche.de

Impuls für den 27. März

Aus Sorge um unsere Nächsten fasten wir auch heute Gemeinschaft. Wir verzichten auf das Zusammenkommen in unserer Kirche. Dennoch wollen wir in Andacht und Gebet geistlich zusammenstehen. Täglich gibt es dazu einen Impuls. Die Zeit der Isolation ist auch eine Chance, das persönliche Gebet und die tägliche Bibellektüre einzuüben. Die täglichen biblischen Texte regen dazu an. Losung und Lehrtext werden mit einem kurzen persönlichen Impuls von Ihrem Pfarrer begleitet.

Biblische Texte für den 27.03.2020

Losung:

Es ist das Herz ein trotzig und verzagt Ding; wer kann es ergründen? Ich, der HERR, kann das Herz ergründen und die Nieren prüfen und gebe einem jeden nach seinem Tun. (Jer 17,9-10)

Lehrtext:

Daran erkennen wir, dass wir aus der Wahrheit sind, und können vor ihm unser Herz überzeugen, dass, wenn uns unser Herz verdammt, Gott größer ist als unser Herz und erkennt alle Dinge. (1Joh 3,19-20)

Morgenlektüre: Joh 10,17-26 *Abendlekt.:* Weish 2,1.12-22(23-24) *Fortlaufende Bibellesung:* Mk 13,24-27

Tagesimpuls

Hören Sie eher auf Ihre Vernunft oder auf Ihr Gefühl? Vermutlich fällt es Ihnen gar nicht so leicht, sich einer dieser Möglichkeiten zuzuordnen. Auf die Bedrohung des Virus reagieren wir entweder abwägend, lesen Statistiken und Berichte und ordnen uns ganz rational einer Risikogruppe zu oder wir reagieren aus dem Bauch heraus mit Angst oder Zuversicht. Diese Intuition können wir dann vernünftig gar nicht so recht ergründen. Für die Menschen aus der hebräischen Bibel wird sowohl Gefühl als auch Vernunft dem Herzen zugerechnet. Das scheint eine Ergründung des Herzens noch viel schwerer zu machen. Wir modernen Menschen versuchen ja ganz klar zwischen Bauchgefühl und Kopf zu unterscheiden. In der Regel bevorzugen wir dann den Kopf. Die moderne Hirnforschung sieht das anders. Ein gutes „Bauchgefühl“ speist sich aus einem intuitiven Erfahrungswissen und ist bei komplexen Entscheidungen der Vernunft vorzuziehen. Wie unsere Erfahrungen sind, so ist unser Herz gefüllt mit Ängstlichkeit oder Zuversicht, mit Hass oder Liebe. Für den Autor des 1. Johannesbriefs ist das Tun aus herzlicher Liebe wahrhaftes Handeln. Sollte unser Herz dazu nicht fähig sein, Gott ist es.

Vorschlag für eine persönliche oder eine Haus-Andacht

- Stellen Sie zu den Gebetszeiten (8 Uhr, 12 Uhr, 19 Uhr Glockenläuten) eine Kerze ins Fenster, als Zeichen der Verbundenheit „Licht der Hoffnung“
- Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes
- Lesen der biblischen Texte für den heutigen Tag (siehe oben)
- Meditative Stille
- **Liedvorschlag für heute: [EG 412 1-4 So jemand spricht: Ich liebe Gott](#)**
- Lesen des Tagesimpulses
- (Stilles) Fürbittgebet
- Vaterunser
- Kreuzzeichen (In der Familie: Gegenseitiger Segenszuspruch: Der HERR segne dich und behüte dich; Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; Der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.)

Der Tagesimpuls liegt täglich neu für die persönliche Andacht in der Anna-Kirche aus.